

# RS Vwgh 2014/10/21 2012/03/0116

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 21.10.2014

## Index

E000 EU- Recht allgemein

E3R E07404000

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)

## Norm

32009R1073 Personenkraftverkehrsmarkt Art8 Abs4 litd;

B-VG Art18;

EURallg;

1. B-VG Art. 18 heute
2. B-VG Art. 18 gültig ab 01.07.2012zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
3. B-VG Art. 18 gültig von 01.01.2004 bis 30.06.2012zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
4. B-VG Art. 18 gültig von 01.01.2002 bis 31.12.2003zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 121/2001
5. B-VG Art. 18 gültig von 01.01.1999 bis 31.12.2001zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 121/2001
6. B-VG Art. 18 gültig von 01.01.1999 bis 31.12.1996zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 8/1999
7. B-VG Art. 18 gültig von 01.01.1997 bis 31.12.1998zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 121/2001
8. B-VG Art. 18 gültig von 19.12.1945 bis 31.12.1996zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945
9. B-VG Art. 18 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934

## Beachte

Miterledigung (miterledigt bzw zur gemeinsamen Entscheidung verbunden): 2012/03/0117

## Rechtssatz

Es ist darauf hinzuweisen, dass der zweite Satz des Art 8 Abs 4 lit d der Verordnung (EG) Nr 1073/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2009 über gemeinsame Regeln für den Zugang zum grenzüberschreitenden Personenkraftverkehrsmarkt von den Mitgliedstaaten ausdrücklich die Festlegung von nicht diskriminierenden Kriterien für die Ermittlung verlangt, ob der betreffende Verkehrsdienst die Funktionsfähigkeit eines genannten vergleichbaren Dienstes ernsthaft beeinträchtigen würde, und dass ferner diese Anforderungen der Europäischen Kommission auf Verlangen mitzuteilen sind. Insofern erweist sich Art 8 Abs 4 lit d Verordnung (EG) Nr 1073/2009 nicht als unmittelbar anwendbar, weshalb diese Festlegung auf dem Boden des Art 18 B-VG auf gesetzlichem Wege oder in einer auf einer gesetzlichen Regelung gegründeten Weise zu erfolgen hat (Hinweis E vom 26. April 2005, 2005/03/0031, E vom 22. April 2008, 2008/18/0129, sowie E des VfGH vom 11. Oktober 2006, G 138/05 ua (VfSlg 17.967/2006), und E des VfGH vom 1. Dezember 2006, G 81/11 ua (VfSlg 19.569/2011)). Es ist darauf hinzuweisen, dass der zweite Satz des Artikel 8, Absatz 4, Litera d, der Verordnung (EG) Nr 1073/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2009 über gemeinsame Regeln für den Zugang zum grenzüberschreitenden Personenkraftverkehrsmarkt von den Mitgliedstaaten ausdrücklich die Festlegung von nicht

diskriminierenden Kriterien für die Ermittlung verlangt, ob der betreffende Verkehrsdienst die Funktionsfähigkeit eines genannten vergleichbaren Dienstes ernsthaft beeinträchtigen würde, und dass ferner diese Anforderungen der Europäischen Kommission auf Verlangen mitzuteilen sind. Insofern erweist sich Artikel 8, Absatz 4, Litera d, Verordnung (EG) Nr 1073/2009 nicht als unmittelbar anwendbar, weshalb diese Festlegung auf dem Boden des Artikel 18, B-VG auf gesetzlichem Wege oder in einer auf einer gesetzlichen Regelung gegründeten Weise zu erfolgen hat (Hinweis E vom 26. April 2005, 2005/03/0031, E vom 22. April 2008, 2008/18/0129, sowie E des VfGH vom 11. Oktober 2006, G 138/05 ua (VfSlg 17.967/2006), und E des VfGH vom 1. Dezember 2006, G 81/11 ua (VfSlg 19.569/2011)).

#### **Schlagworte**

Gemeinschaftsrecht Verordnung EURallg5

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:2014:2012030116.X02

#### **Im RIS seit**

08.01.2015

#### **Zuletzt aktualisiert am**

09.01.2015

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)